Meldestufen und Abschlussfristen

Fiktive Fallwerte und begründete Auswertung

Der Hersteller einer vernetzten Leitsteuerung kennt am 7. Februar 2028 um 08:45 UTC einen schwerwiegenden Sicherheitsvorfall. Die Vorfallmeldung nach der Frühwarnung wird am 8. Februar um 12:00 UTC bestätigt. Am 7. Februar um 10:15 UTC kennt der Hersteller zusätzlich eine aktiv ausgenutzte Produktschwachstelle. Eine dokumentierte Risikominderungsmaßnahme steht am 15. Februar um 11:00 UTC zur Verfügung. Der Hersteller modelliert beide Meldezweige separat.

Prüfpunkt	Soll oder Vergleich	Beobachtung	Entscheidung
Kenntnis des Vorfalls	7. Februar, 08:45 UTC	Folgemeldung 8. Februar, 12:00 UTC	Monatsbezug ist die tatsächliche Vorfallmeldung
Kenntnis der Ausnutzung	7. Februar, 10:15 UTC	Maßnahme verfügbar am 15. Februar, 11:00 UTC	Ab diesem Zeitpunkt 14 Tage einplanen
Abschlussmarken	Eigener Bezug je Meldezweig	8. März und 29. Februar als Planmarken	Getrennte Abgaben bestätigen

Erwartetes Arbeitsergebnis

Rechnerische Planmarken und überprüfbare Kenntnis-, Abgabe-, Maßnahmen- und Nutzerspuren.

Meldezweig, gestützte Kenntnis und Zeitbasis pro Zeile erfassen.

Frühwarnung, Folgemeldung und tatsächliche Maßnahme mit Quittungen sichern.

Abschluss, Nutzerinformation und klärungsbedürftige Angaben jeweils nachverfolgen.

Gegenprobe und nächste Entscheidung

Löschen Sie die bestätigte Vorfallmeldung. Die planbare Abschlussmarke des Vorfalls bleibt offen, während der Abschlussbezug für die aktiv ausgenutzte Schwachstelle weiterhin vorhanden ist.

Meldestufen und Abschlussfristen

Nennen Sie zu Ihrer Beobachtung jeweils einen auffindbaren Beleg.

Führen Sie die beiden CRA-Meldezweige auf einer konsistenten Uhrzeitbasis jeweils mit tatsächlichen Übermittlungen.

Prüfkennung, Rechtsträger und Stichtag

Bearbeitung und verantwortliche Stelle

Produkt, betroffene Version und zuständige Rolle

Belegter Auslöser und Kenntnis je Meldezweig mit Uhrzeit

Frühwarnung und Folgemeldung mit Quittungen

Korrektur- oder Risikominderung und tatsächliche Verfügbarkeit

Abschlussmarke, tatsächlicher Versand und Nutzerinformation

Meldestufen und Abschlussfristen

Beziehen Sie Abhilfe und Nachtest auf den ursprünglichen Prüfauftrag.

Befund und zugehörige Belegreferenz

Korrekturauftrag mit Produktwirkung und Zeitbezug

Geprüfter Nachtest mit Datum, Beobachtung und Versionsbeleg

Vollständige Übermittlungs- und Entscheidungsakte

Freigabe durch und am

Offener Auftrag und Termin